

4. Spieltag: SV Tannau - SG He-Bo 1:3

He-Bo holen ihren ersten Dreier

Meteorologischer Herbstanfang und doch ein wunderbares Fußballwetter, herrschte gestern auf dem idyllisch gelegenen Sportplatz in Krumbach/Tannau. Wie sich der Kachelmann'sche Prozessauftakt auf das Wetter auswirkt, wird man diese Woche sehn. Rund 100 Zuschauer fanden trotz der weiten Anfahrt den Weg zum Tannenstadion. Wo es zum Aufeinandertreffen zwischen den Grünen Tannauern und den Blauen He-Bolern kam. He-Bo ging mit zwei Unentschieden in diese Partie und wollte die Serie von zwei ungeschlagenen Spielen weiterführen. Taktisch änderte, der heute wieder an der Seitenlinie agierende Trainer Wolfgang Fluhr einiges. Der für Grün-Weiß Augsburg beschäftigte Thomas Tusch ersetzt Fluhr im defensiven Mittelfeld. Peter Schnell durfte wieder als einzige Sturmspitze ran. Außerdem kam Martin „Sachse“ Capek wieder auf der linken Seite zum Einsatz und nach der Rochade im Tor stand Daniel Gaum wieder zwischen den Posten. Sven Grünenburg und Felix Eisenbach durften sich heute als Kreativzentrum hinter der Spitze versuchen. Doch die He-Bo war heute nicht nur auf dem Platz gut aufgestellt, sondern auch die Bank konnte sich sehen lassen. Stefan Philipp, Wolfgang Jehle, Zoran Ostopic und Wolfgang Fluhr, das sind die Namen die im Spielberichtsbogen die Stellen 12 bis 15 einnahmen. Im Normalfall liebt bzw. lässt man die Namen nur beim Blick auf die Scorerlisten.

Die Partie begann mit der 1. Minute. Sie war von Anfang an geprägt von den defensiven Ausrichtungen der beiden Teams. In den ersten 45 Minuten entwickelten sich kaum Torchancen, da beide Abwehrreihen, besonders die der He-Bo, sehr tief und gut standen. Torraumszenen waren Mangelware, das Spiel hatte in der ersten Hälfte nur davon gelebt, wer bekommt den nächsten Freistoß. Kurz vor der Pause war es dann soweit, aus dem Nichts konnten die Tannauer durch ihren Kapitän das 1 zu 0 erzielen. Mit diesem unglücklichen Rückstand ging es für die Blauen in die Pause. In der Pause änderte Fluhr die Aufstellung auf zwei Positionen. Die Erbse ersetzte Tobias Brög und Zoran Ostopic durfte für Peter Schnell stürmen.

Die zweite Hälfte begann so wie die erste aufhörte. Die defensive Einstellung wurde von beiden Teams nicht verändert. Da der He-Bo klar war, dass sie ihre Chancen bekommen würde. In der 65. Minute war es soweit. Der erste Nadelstich der Blauen, Balleroberung durch Sven Grünenburg und danach ein Pass auf den durchgestarteten Felix Eisenbach, der sich gegen die Abwehr der Grünen durchsetzt und den Ball mit einem Linksschuss ins Tor ein netzte. Nur kurze Zeit später war es dann, Sven Grünenburg der mit seinem unnachahmlichen Stolperdribbling in den Sechszehner der Tannauer eindrang und gekonnt ins linke untere Eck einschob. Die He-Bo hatte so das Spiel gedreht und sich für die heute und zuletzt vermisste Kaltschnäuzigkeit belohnt. Bei Stand von 2 zu 1 für die He-Bo wurde es dann Bunt. An der weißen Linie neben den Orangenen Pylonen foulte zuerst Blau Grün und bekam dafür Gelb, doch Grün schlug gegen Blau nach unter kassierte dafür Rot. Nach dieser Aktion sah es Schwarz für die Grünen aus, eine Aufholjagd zu starten. Der universal Arzt der die letzten Woche bereits immer wieder in Erscheinung trat, analysierte die Farbenfrohe Situation mit den Worten, Weiß und Schwarz seien gar keine Farben. Im weiteren Verlauf konnten die erschöpft wirkenden Tannauer, die meist durch ihre Theatralik auffielen nichts mehr entgegensetzen. Nach dem 3 zu 1 durch den Babybomber, der seit einem gute Jahr auf ein Tor wartete, Jehle war allen mitgereisten blauen Fans klar, heute gibt es drei Punkte.

Die He-Bo gewann das Spiel auch in der Höhe verdient mit 3 zu 1 und konnte somit ihr Punktekonto auf 5 erhöhen. Sie nutzten an diesem Tag ihre Chancen eiskalt und konnten sich nach der Feierarie vom Freitag auch am Sonntag über ein Erfolgserlebnis freuen.

Nächste Woche Sonntag kommt der befreundete punkteloser Sportverein aus Achberg in die Arena am Winterberg. Dann hofft die He-Bo darauf, die nächsten 3 Punkte einzufahren, doch einfach wird es nicht. Gestern wurden bereits Spione des SV Achberg im Tannenstadion gesichtet, ob sie Erkenntnisse gewannen, wird sich nächste Woche herausstellen.

Die Pressestelle hofft auf einen schönen Alt-Weiber Sommerseptembersonntag und einen großen Ansturm von enthusiastischen Anhängern beider Lager.



Der wohl schönste Tannenbaum / Aufgenommen am Rande des Spiels